

TAGE DES OFFENEN ATELIERS

14.- 15.10.2023, 13-18 UHR



STADT
WÜRZBURG



**Liebe Kunstfreundinnen
und Kunstfreunde,**

mit den Tagen des offenen Ateliers möchten wir den bildenden Künstler:innen in Würzburg und Umgebung ein Forum bieten, in unserer Stadtgesellschaft noch mehr Präsenz zu gewinnen.

Mit der Organisation des Kunstwochenendes, der Erstellung dieses Katalogs und der Organisation der begleitenden Ausstellung auf der Arte Noah schaffen wir einen Rahmen, den Sie alle – Kunstschaffende wie auch Besuchende – mit Leben füllen. Ich freue mich sehr, dass rund 50 Künstler:innen an den Tagen des offenen Ateliers teilnehmen und ihre Türen öffnen, um ein zahlreiches Publikum an ihrer Arbeit und gestalterischen Kreativität teilhaben zu lassen.

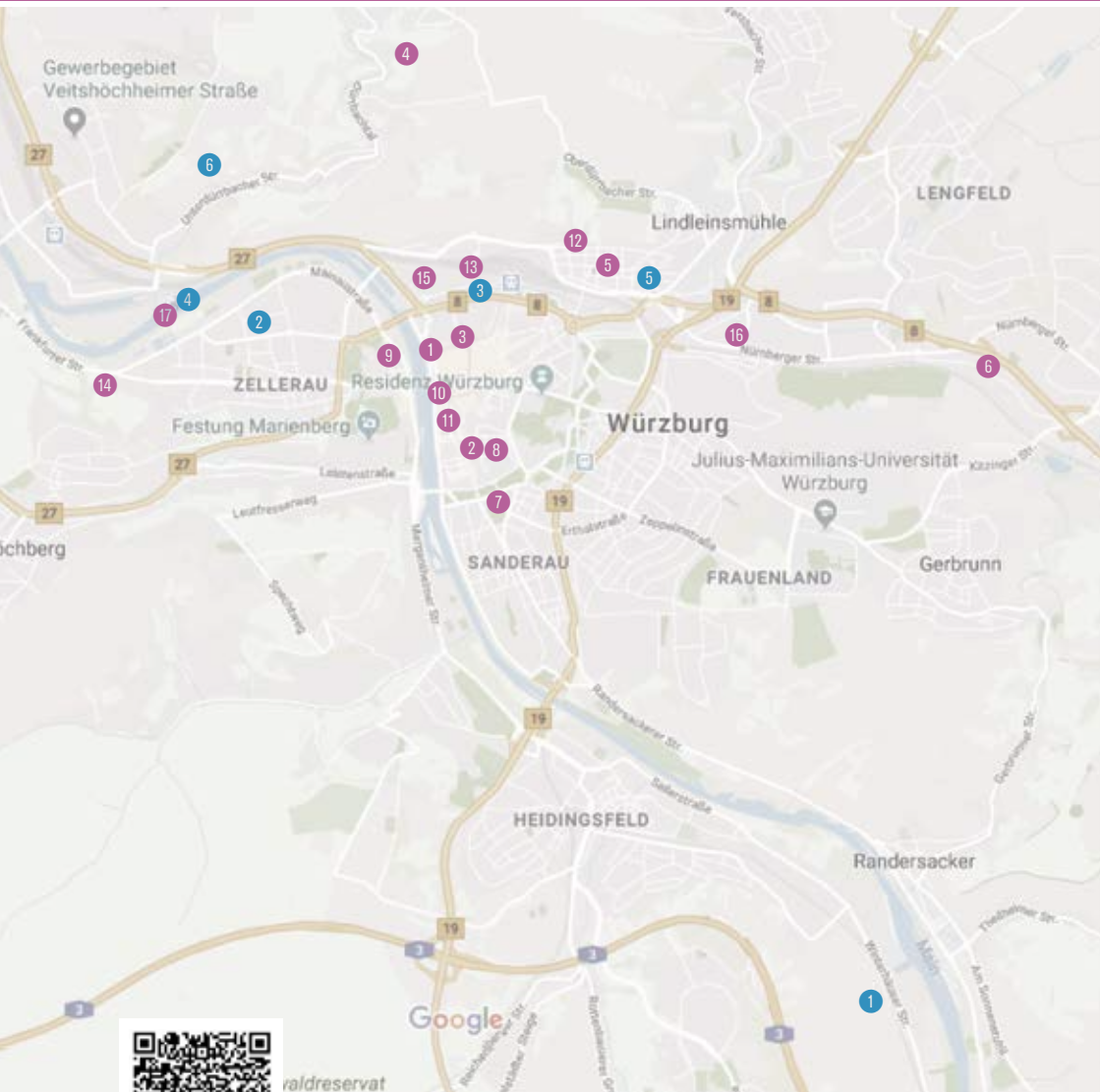
An dieser Stelle sei allen Kunstschaffenden ein herzlicher Dank ausgesprochen. Es ist großartig, dass Sie Ihre Ateliers öffnen und Ihren Gästen Einblick in Ihr Schaffen gewähren. Dabei wünsche ich Ihnen von Herzen viel Erfolg und allen Teilnehmenden anregende Gespräche, viele spannende Eindrücke und neue Erfahrungen.

Den Gästen in den Ateliers und Werkstätten sei noch zugerufen: Kaufen ist erlaubt. Honorieren Sie die beteiligten Künstler:innen mit Ihrer Wertschätzung, aber gerne auch mit einem Ankauf. Sie belohnen sich mit einem bleibenden Wert auch selbst.

Ihnen allen ein inspirierendes Kunstwochenende!

Ihr

Klaus Heuberger
Fachbereichsleiter Kultur



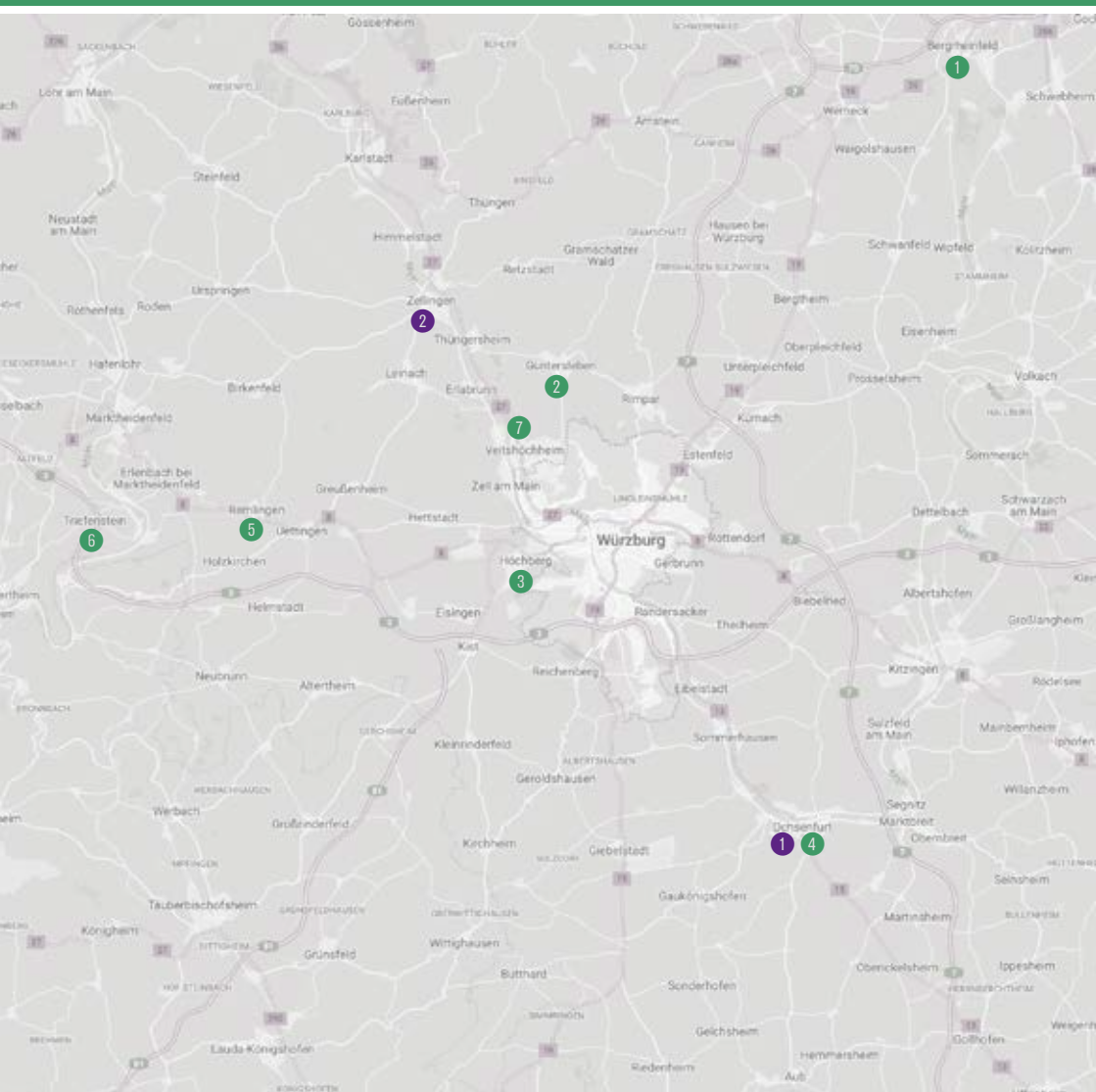
raldreservat

ATELIERS IN WÜRZBURG

1	Breunig Julia	10
2	Brückner Benjamin	12
3	Eggermann Heide	14
4	Gehlofen Max	16
5	Gernert Manuel	18
6	Henn Barbara	20
7	Hummel Hans-Joachim	22
8	Issing Maja	24
9	Katz Eva	26
10	Lehrmann Annette	28
11	Neukamm Eva	30
12	Neukirchen Evelin	32
13	Scherer Harald	34
14	Schmidt Birgit	36
15	Schwerd Ines	38
16	Stockmann Birgit	40
17	Templiner Georgia	42

ATELIERGEMEINSCHAFTEN IN WÜRZBURG

1	Alte Zigarrenfabrik	44
	Dell'Eva Daniele Gaebert Christiane Stark Luise Modes Dietmar	
2	Atelier Benzstraße	52
	Oppel Tanja Wegner Dilara Wengel Rainer	
3	Atelierklub	58
	Bärthele Rebekka Bosche Elena Götz Anja Kingh Anja Lorenz Annika Neumann Lilo Quist Laila Stoyke Ailin Tillmann Ken Lee	
4	Druckquartier	62
5	Hart Mechthild und Saam Sabine	64
6	Holzner Berit und Wagner Ulrich	68



ATELIERS IN DER REGION

1	Begrheinfeld	
	Wagner Isa	72
2	Güntersleben	
	Weinkauf Gabi	74
3	Höchberg	
	Tehrani Maneis	76
4	Ochsenfurt	
	Kestel Anton	78
5	Remlingen	
	Förster Josef	80
6	Triefenstein	
	Franke Helga	82
7	Veitshöchheim	
	Peterson Ursula	84

ATELIERGEMEINSCHAFTEN IN DER REGION

1	Ochsenfurt	
	Werkstatt 11m ²	86
	Koch Joachim Wimmer Claire	
2	Zellingen	
	Kunsthalle Zellingen	88
	Berger-Gentsch Roswitha Hünig Renate Jürgens Wieland Vogtmann Roswitha	



Liebe Kunstfreunde und Kunstfreundinnen,

aller guten Dinge sind drei! Für uns als Duo sind das:
 curare = Fürsorge tragen, kümmern
 collaboratio = Zusammenarbeit, Ertrag
 collage = leimen, kleben

Diese drei C's stehen für unser eigenes Schaffen als Collagekünstler sowie für unsere Tätigkeit als Kurator:innen.

Auch wenn sie unabhängig voneinander stattfindet, hat unsere künstlerische Arbeit viele Gemeinsamkeiten: Indem wir aus ursprünglich beziehungslosen Metall- bzw. Papierteilen Neues entwickeln (collage), schaffen wir veränderte Verhältnisse und provozieren neue Betrachtungsweisen. Als zeitweiliges Co-Working-Team in einem Büro sowie in unseren gemeinsamen Ausstellungen (collaboratio) stellen wir fest: Zu zweit ist man weniger allein. Der Ertrag ist oft reicher und bunter. Aus dieser Erfahrung heraus nehmen wir die kuratorische Arbeit an der Begleitausstellung zu den „Tagen des offenen Ateliers“ freudig an.

Als Kurator:innenteam kümmern wir uns darum (curare), die vielfältigen Einzelpositionen der teilnehmenden Künstler:innen zu einem lebendigen Überblick über Würzburgs Kunstszene zu bündeln. Und zwar so, dass die entstehenden Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Werken unserem Publikum neue Perspektiven eröffnen. Die Arte Noah mit ihrer maritimen Lage und nautischen Physiognomie ist uns als ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Kunstvereins eng vertraut: Der luftig-lichte Ausstellungsraum bietet beste Bedingungen für überraschende Kontraste und harmonische Kunst-Verbindungen.

Erstmals wandert die Begleitausstellung auch in die sozialen Medien: Auf den Instagram- und Facebook-Kanälen können sich alle teilnehmenden Künstler:innen mit einem ihrer Werke präsentieren, sodass sich schon vorab ein Blick in die Ausstellung werfen lässt. Und wer die Tage des offenen Ateliers sonst verpassen würde, kann so trotzdem einen Eindruck von der künstlerischen Vielfalt in und um Würzburg gewinnen.

„Was haben die sich eigentlich (noch) dabei gedacht?“
Um diese oder ähnliche Fragen zu beantworten, wird
während der Öffnungszeiten nach Möglichkeit immer
jemand von uns an Bord sein.



Also, kommen Sie! Für das direkte Erleben in die Künstler:innenateliers, für den Überblick in die Begleitausstellung im Alten Hafen und für weitere Eindrücke in den digitalen Raum.

Wir freuen uns auf Sie und mit Ihnen!

Christopher Knaus & Katja Tschirwitz
info@kapselbild.de kt@katja-tschirwitz.de

TAGE DES OFFENEN ATELIERS 2023

Öffnungszeiten der Ateliers

14. – 15.10.2023, 13:00 – 18:00 Uhr

Begleitausstellung auf der Arte Noah

Oskar-Laredo-Platz 1

97080 Würzburg

13. – 15.10.2023, 13:00 – 18:00 Uhr

Vernissage am 12.10.2023, 20:00 Uhr

Eintritt frei!

www.wuerzburg.de/tage-des-offenen-ateliers

© tagedesoffenenateliers_wue

📍 Tage des offenen Ateliers Würzburg



JULIA BREUNIG

Malerei

Bäregasse 4

97070 Würzburg

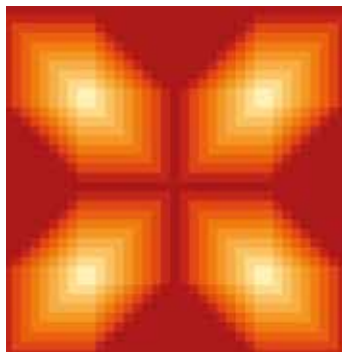
Tel.: 0176/23 18 76 63

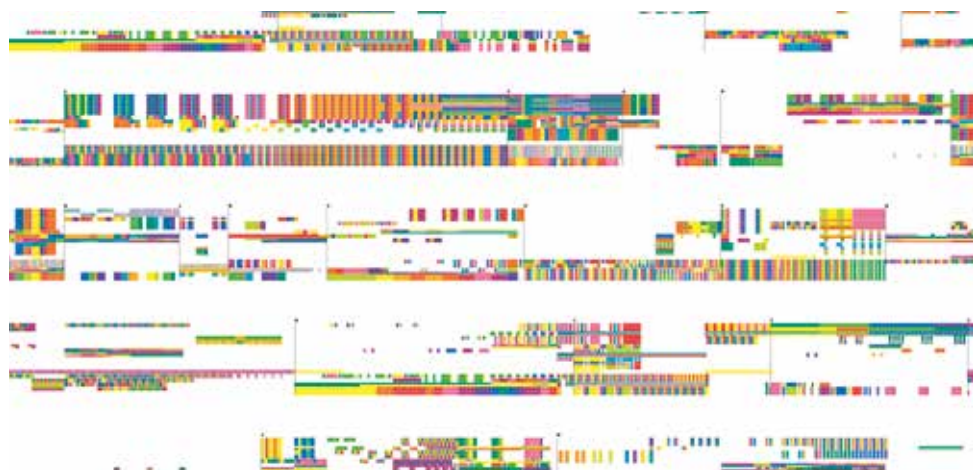
juliaskonkretkunst@web.de

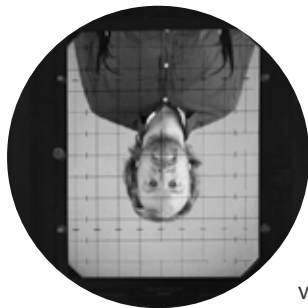
www.juliaskonkretkunst.wordpress.com

In ihrem kleinen Innenstadttelier „Juliaskonkretkunst“ präsentiert Julia Breunig ihre konkret-geometrische Kunst und mehr. Gemälde in Acryl entstehen nach intensiver Vorplanung in Formaten bis 70 cm. Neben der geometrischen Konstruktion spielt die ausgewogene und ansprechende Farbgestaltung eine wichtige Rolle. Zusätzlich zu den mit Pinsel gefertigten Unikaten sind alle Motive auch als Digitalgrafik für die Objektgestaltung und als Druck auf Alu-Dibond verfügbar.

Daneben widmet sich die Künstlerin der „Übersetzung“ von musikalischen Partituren in Farbgrafiken. Hierbei wird jede einzelne Note in ein Farbrechteck überführt, jedem Ton der Oktav ist ein bestimmter Ton des Farbkreises zugeordnet. Über diese 1:1-Farbpartituren können sogar komplette Symphonien im Ganzen wie auch im Detail als Farbgrafik präsentiert werden. Zu entdecken ist dieses von Breunig selbst entwickelte Prinzip der „Farbkreismusik“ im Mozart-Tunnel in Grombühl. Das neueste komplett übersetzte Werk ist Bruckners 1. Symphonie, aus der auch zwei Auszüge als Acrylgemälde entstanden.







BENJAMIN BRÜCKNER

Fotografie

Posthalle

Bahnhofplatz 2

97070 Würzburg

Tel.: 0176 / 64 62 97 54

info@benjaminbrueckner.com

www.benjaminbrueckner.com

(Zum Hintereingang
der Posthalle ebenerdig
am Gebäude entlang,
ca. 100m vor dem
Immerhin links rein)

Benjamin Brückners freie Arbeiten entstehen nahezu ausschließlich im analogen Verfahren. Sehr lange bevorzugte er vor allem das Mittelformat, wobei er in letzter Zeit hauptsächlich mit der Großformatkamera unterwegs ist. Zentrales Thema ist dabei immer wieder die Gestaltung der Natur durch den Menschen – sei es bei Landschafts- oder Architekturaufnahmen. Dokumentiert wird meist der gestalterische, konstruktive oder auch destruktive Eingriff des Menschen. Seine Aufnahmetechnik ist dabei geprägt von einer sehr exakten, bedachten und minimalistisch strukturierten Beobachtung.

Das Meiste seiner Arbeit erfolgt unter einem schwarzen Dunkel-
tuch beziehungsweise in der Dunkelkammer. Bei den Tagen
des offenen Ateliers möchte Brückner deshalb interessierten
Besucher:innen einen Einblick in diese in die Jahre gekommene
Arbeitsweise geben.







HEIDE EGGERMANN

Fotografie | Malerei

Juliuspromenade 60

97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 270 75 50

h@heide-eggermann.de

www.heide-eggermann.de

Fotografische Arbeiten, Foto-Collagen und Mixed Media Techniken bilden den Schwerpunkt der Arbeiten von Heide Eggermann. Fotografie bedeutet „Malen mit Licht“. So benutzt sie ihre Kamera und die Bildbearbeitung nicht um die reine Realität abzubilden, sondern vielmehr, um die Atmosphäre eines Ortes, eigene Gefühle und Gedanken darzustellen. Neben der Fotografie lassen sich im Atelier die alte Maltechnik der Enkaustik (Malen mit heißem Bienenwachs, Harz und Pigmenten) sowie die Foto-Enkaustik (Fotografien, die mit Wachs veredelt werden) entdecken. In der im Atelier integrierten RGB-Fotoschule finden regelmäßig Foto-Schulungen statt.







MAX GEHLOFEN

Bildhauerei | Zeichnung

Liebigstraße 20a

97080 Würzburg

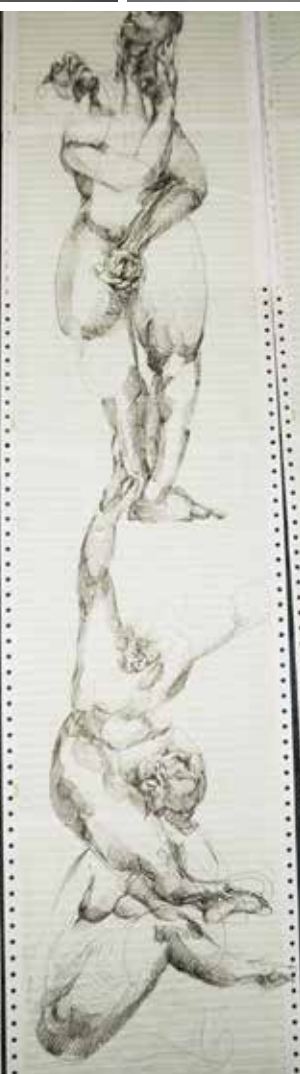
Tel.: 0176/70569395

m.gehlofen@gmail.com

www.maxgehlofen.com

Max Gehlofen zeichnet eine archaisch körperliche Arbeitsweise aus. Er arbeitet grenzüberschreitend, vereint Skulptur, Zeichnung und performative Elemente zu komplexen Erlebnisräumen. Seit seinem Diplom mit Auszeichnung in „freier Kunst“ an der Ruhrakademie Schwerte 2014 lebt und arbeitet Gehlofen in seiner Heimatstadt Würzburg. Er präsentiert seine Arbeiten in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen. Die Kunst entsteht in einem idyllisch gelegenen Häuschen im Würzburger Stadtteil Oberdürrbach und dem angrenzenden Garten. Hier liegt der Fokus zurzeit auf figürlichen Steinarbeiten, die in reiner Handarbeit ohne maschinelle Hilfsmittel entstehen, und Zeichnungen in Silberstift.







MANUEL GERNERT

Malerei

Petrinistraße 8

97080 Würzburg

Tel.: 0176/98612437

kontakt@manuelgernert.de

www.manuelgernert.de

Die Darstellung der Reflexion im Menschen stellt einen wesentlichen Bestandteil der figurativen Arbeiten von Manuel Gernert dar. Er erkundet dieses Menschsein derzeit überwiegend in Ölmalereien – in Portraits und Momentaufnahmen zwischen eingefangener Realität und impressiven Farbklingen.

Die Malerei ist für den Künstler ein intensiver, kontinuierlicher Prozess der Wahrnehmung und eines damit einhergehenden Bewusstwerdens. In diesem malerischen Prozess schöpft er immer wieder aus einer konstruktartigen Fülle an Nuancen. Das im Schöpfen eingefangene Kolorit verwandelt er in eine Komposition, welche durch schichtenlagernde Motive in ihr Format gebunden wird. In ihrer Position ist das Entstandene immer neuen Betrachtungsweisen aussetzbar. Die Malerei ermöglicht es ihm, an dem Spektrum zu kratzen, welches unser Auge im Vorüberziehen als vorhandene Realität einsortiert. Sie kann wichtige Fragen stellen ohne sich aufzudrängen und hält für ein aufgeschlossenes Gegenüber auch die ein oder andere – zumeist subjektive – Antwort parat.





BARBARA HENN

Malerei

Gattinger Straße 12

97076 Würzburg

Tel.: 0931/70 12 67

barbarahennkunst@gmail.com

www.barbarahenn.de

Barbara Henn ist seit vielen Jahrzehnten nicht nur als freischaffende Malerin aktiv, auch unterrichtet sie als Dozentin an der Volkshochschule in Würzburg und ist zudem gelernte Kunsttherapeutin. So arbeitete sie in den frühen 2000er Jahren u.a. sehr erfolgreich im Bereich der Krebstherapie. Als Malerin verwendet die gebürtige Mannheimerin vorwiegend Öl auf Leinwand. Ihre abstrakten Bilder wirken auf die Betrachter:innen im ersten Moment oft wie Landschaften, dies aber ohne reale Landschaften abzubilden. Nicht selten zeigen die Arbeiten Eindrücke oder Erinnerungen der Künstlerin, wobei sie sich von Steinformationen, Lichterscheinungen, Gedichten, Prosatexten oder auch berührenden Ereignissen in der Form- und Farbgebung leiten lässt.







HANS-JOACHIM HUMMEL

Fotografie

Am Exerzierplatz 4 1/2 (Hinterhaus)

97072 Würzburg

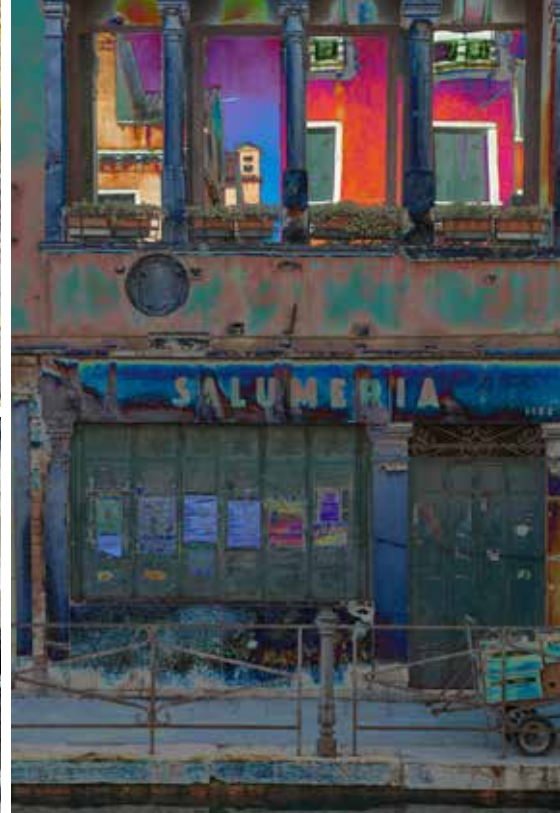
Tel.: 0171/364 36 36

kontakt@hummel-fotografie.de

www.hummel-fotografie.de

Hans-Joachim Hummels Fotografie beruht auf einem experimentellen Umgang mit Medium und Material, wodurch seine Bilder weit über die reine Abbildung hinaus gehen und sich im Grenzbereich zur Malerei bewegen. Aus vorgefundenen Räumen oder Situationen entstehen neue Bildwelten bis hin zu abstrakten Kompositionen. Es sind spielerische, aber bewusst ausgeführte Experimente (Eingriffe) mit allen Möglichkeiten, die das Medium Fotografie bietet. Dabei entstehen Bilder von dichter, intensiver Leuchtkraft, von enormer Präsenz und geheimnisvoller Ausstrahlung – ganz gleich, ob es sich dabei um Dinge, Menschen oder Landschaften handelt.







MAJA ISSING

Malerei | Zeichnung

Stephanstraße 7

97070 Würzburg

Tel.: 0151 / 56 07 44 96

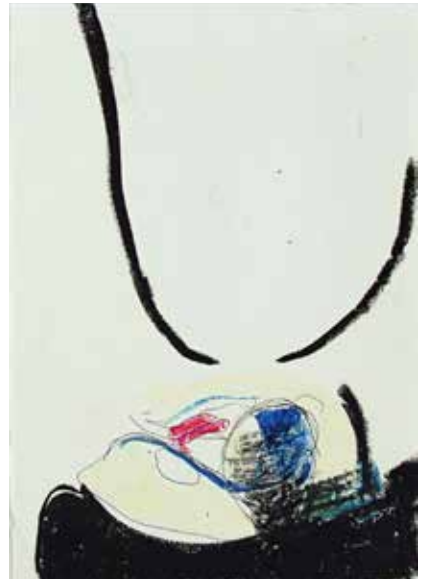
info@maja-artenova.de

www.maja-artenova.de

Maja Issing studierte an der Akademie der Bildenden Künste im ehemaligen Jugoslawien und absolvierte den Master of Arts an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt / Fakultät Gestaltung. Ihre Arbeiten bilden eine Schnittstelle zwischen Kunst und Design. Die analog-zeichnerische und malerische Auseinandersetzung mit ihrem nahen Umfeld und die interaktive gestalterische Erweiterung des künstlerischen Konzepts gehören dazu. Maja Issing ist seit 2013 mit ihrem Atelier in Würzburg ansässig. Sie organisiert u.a. Kunstkurse und bietet angehenden Kunst- und Designstudent:innen die Möglichkeit, sich erfolgreich auf ihre Aufnahmeprüfung vorzubereiten.

Gast im Atelier: **FRANZISKA ZÖPFEL**. Seit ihrem Studium an der Akademie der Bildenden Künste München lebt und arbeitet Franziska Zöpfel in Würzburg. Künstlerische Techniken nutzt sie in seismographischer Art, greift bildnerisch ab, was sich vage knapp unter dem Bewussten abzeichnen scheint. Die schiere Menge an erzeugten und gesammelten Ein- und Ausdrücken oszilliert dabei zwischen Archiv und Fundus – und dem Potential beider Orte für Erkenntnisgewinn und Neuerfindung.







EVA KATZ

Goldschmiedarbeiten

Goldschmiede Schmelztiegel

Burkarderstraße 10

97082 Würzburg

Tel.: 0931/41 72 81 32

eva@im-schmelztiegel.de

www.im-schmelztiegel.de

Eva Katz begann vor bald 25 Jahren ihre goldschmiedische Laufbahn in München. Nach der Gesellenzeit in verschiedenen Betrieben in München und Berlin fasste sie 2008 über die Meisterausbildung in Würzburg Fuß. Die Selbstständigkeit begann in einer kleinen Werkstatt in Margetshöchheim. 2019 eröffnete sie die Goldschmiede Schmelztiegel im Würzburger Mainviertel.

Katz' Arbeiten leben von Kontrast, Kombination, Umformung und Neugestaltung. Stets ist die Vorliebe für kontrastreiche Oberflächen und Materialien spürbar: glänzende Edelsteine gesetzt auf goldener, rau überflammerter Oberfläche, Fundstücke in Gold oder Silber verarbeitet, zarte Kettenstränge mit kräftigen Metallelementen.







ANNETTE LEHRMANN

Malerei

Katharinengasse 1

97070 Würzburg

Tel.: 0171/3644369

lehrmannannette@aol.com

www.annette-lehrmann.de

Ein Bild von Annette Lehrmann zu betrachten ist wie eine Reise, auf der man immer wieder Neues entdeckt. Kraftvolle Farbflächen und Pinselstriche lassen die Betrachtenden zurücktreten, um Abstand zum Bild zu bekommen und einen Überblick zu gewinnen. Unter den offensiv gesetzten Farbflächen in Form von Übermalungen, Spachtelmassen, Kerben und Linien erscheinen weitere Ebenen, die in Kommunikation mit verspielter, zarter Gestik treten. Annette Lehrmann ist eine freischaffende Künstlerin, die neben Ausstellungen im In- und Ausland auch an verschiedenen europäischen freien Akademien als Dozentin für freie Malerei unterrichtet. Die Künstlerin verfügt über eine große Bandbreite des künstlerischen Ausdrucks, welche sich in ihren kraftvollen Werken wiederfindet.







EVA NEUKAMM

Malerei

Ursulinergasse 6

97070 Würzburg

Tel.: 0179/8200955

info@eva-neukamm.de

www.eva-neukamm.de

Seit Herbst 2019 entstehen in Eva Neukamms Atelier in der Innenstadt Arbeiten in Öl und Pastell, die gegenständliche Bildräume mit symbolistischem und surrealistischem Charakter zeigen. Die Künstlerin lädt die Betrachtenden ein, hinter das Gezeigte zu blicken und eine Symbolik zu entdecken.

Seit jeher ist sie vom Schachbrettmuster fasziniert, das auf ihren Bildern oft in den Dialog mit organischen Formen und Farben tritt und eine ganz eigene Welt mit seiner vielschichtigen Bedeutung öffnet.

Darüber hinaus widmet sich die Künstlerin der Symbolik des Narren und des Spiels, den Grenzen zwischen Genie und Wahnsinn und den Triebkräften der menschlichen Existenz. Unter anderem entstand dabei ein drei Meter hoher Hofnarr bzw. Narrenstab in Öl, der wie eine Standarte fungiert und für Irritation sorgt. Hebt er mahrend den Zeigefinger? Belustigt er uns? Hält er uns einen Spiegel vor oder erinnert er uns daran, dass es in unserer eigenen Verantwortung liegt, die Welt, unser Miteinander und die Gesellschaft zu gestalten?







EVELIN NEUKIRCHEN

Malerei

Schiestlstraße 13a

97080 Würzburg

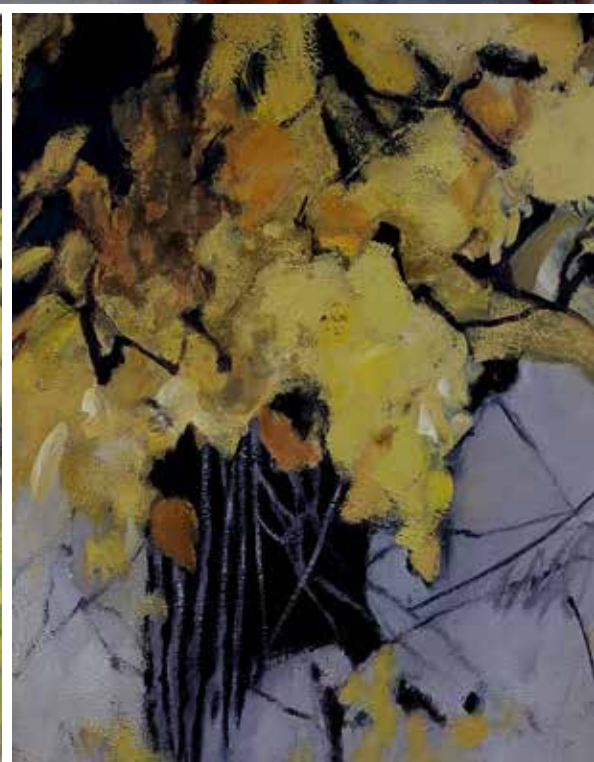
Tel.: 0162/283 75 77

evelin.neukirchen@web.de

www.evelin-neukirchen.de

In ihren farbstarken Acrylbildern setzt sich Evelin Neukirchen mit der sie umgebenden Lebenswelt auseinander. Sich und ihre Mitmenschen betrachtet sie als in die Natur eingebundenes Element. Durch ihre bildlichen Darstellungen möchte die Künstlerin Denkanstöße geben und zu neuen Sichtweisen einladen. Sowohl die wahrgenommene Zerstörung der Umwelt als auch das Prinzip Hoffnung, dass die Natur stark ist und immer wieder einen Neubeginn wagt, sollen in ihren Bildern vermittelt werden. Evelin Neukirchen arbeitet halbabstrakt, führt die Betrachtenden zu ihrem Thema, lässt aber Teile im Unklaren und will so der Fantasie genügend Raum für eigene Erinnerungen und Reflexionen geben. Sie arbeitet großzügig mit breiten Pinseln, meist mit recht flüssigen Farben, in die oft Sande eingearbeitet sind. Die Farbe als wichtigstes Gestaltungselement erzeugt durch Kontraste sowohl Harmonie als auch Spannung. Das Verbindende sind Linien, die meist an Äste oder Wurzeln erinnern.







HARALD SCHERER

Bildhauerei

Posthalle Raum 48

Bahnhofplatz 2

97070 Würzburg

Tel.: 0179/785 05 94

harald.scherer@gmx.net

www.haraldscherer.net

Seit 23 Jahren arbeitet der gebürtige Frankfurter Harald Scherer in seiner Wahlheimat Würzburg. In Freiburg im Breisgau studierte er Bildhauerei und Kunstgeschichte und in Würzburg erlernte er das Steinbildhauer-Handwerk.

Der entscheidende Ansporn für seine Bildhauerei ist die Liebe zum Material, so wie es sich in der Natur zeigt – sei es nun eine riesige, runde Überwallung in Eschenholz, strahlend weißer Marmor oder ein Stamm aus würzig duftender Eiche. Der erste Schritt zur plastischen Kunst ist für ihn die Begegnung, dann das Gespräch und schließlich das glückliche Erreichen einer neuen Form, die aber tief im Material verankert ist.

Zahlreiche Student:innen der Volkshochschule und der THWS übten unter seiner Anleitung die Verwandlung von Holz und Stein in eine solche passende Form. Das kreative Arbeiten ist jedoch laut dem Künstler nicht allen Menschen zugänglich. Seit geraumer Zeit ist Scherer als Kooperationspartner für Würzburg KULTurS e.V. in der „Inklusiven Akademie“ tätig. Dort, in der konkreten künstlerischen Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen, sieht er u.a. eine wichtige gesellschaftliche und auch persönliche Aufgabe für Kunst und Künstler: innen.







BIRGIT SCHMIDT

Malerei

Bürgerbräugelände, Haus 17
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg
Tel.: 0160/6912110
schmidt.birgit70@gmx.de

Birgit Schmidts künstlerische Arbeitsweise lebt davon, vor dem „Objekt“ zu sein und darin aufzugehen. Ob draußen in der Natur, im Wald, an Gewässern, in Gärten oder drinnen vor Dingen und dem menschlichen, nackten Körper – als Hauptthemenkreise haben sich Landschaft und Akt für die Malerin herauskristallisiert. Die vor und in der Natur gewonnenen Bilder dienen oft als Ausgangspunkt für weitere Arbeiten in ihrem Atelier. Hier experimentiert sie, kombiniert und montiert verschiedene Elemente miteinander.

Birgit Schmidt absolvierte das Studium der Kunst in Frankfurt am Main mit Abschluss Magister Artium in Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Archäologie. Nach einigen Jahren als Requisiteurin und Kunstlehrerin ist sie seit einiger Zeit als freiberufliche Künstlerin tätig. Daneben gibt sie Kurse und Workshops in ihrem Atelier am Bürgerbräu und arbeitet als Kursleiterin für die Kunstschule JuKu-Karawane. Sie genießt es, andere Menschen zum künstlerischen Schaffen zu motivieren, sie zur Freude am Experimentieren zu ermutigen und den Stolz auf die eigenen Fähigkeiten zu wecken. Dadurch will sie die Kunst lebendig halten und für alle zugänglich machen.





INES SCHWERD

Malerei | Zeichnung | Druckgrafik | Plastik

Rotkreuzstraße 2b

97080 Würzburg

Tel.: 0174 / 248 40 71

schwerd@t-online.de

www.inesschwerd.de

Das Atelier „Schwerdlinien“ befindet sich in der Äußeren Pleich, inmitten eines gewachsenen Wohngebietes. Hier kommt die Inspiration direkt zum Fenster herein.

Für Ines Schwerd ist das Atelier mehr als nur Arbeitsraum. Es ist Tatort, Erlebnissphäre, Luftschloss, Ideenschmiede, Ereigniszone und Realisierungswerkstätte zugleich. Aus der Kombination vielfältiger Techniken und Materialien entstehen hier Bildwelten und Objekte der Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und plastischen Gestaltung. Motivische Quellen ihrer Kunst sind die eigene Lebenserfahrung sowie die Beobachtung gesellschaftlicher Interaktionen. Deshalb wechseln die Sujets mit sich verändernden Aufgaben in Abhängigkeit zwischenmenschlicher Begegnungen und variierender Aufenthaltsorte. Eine thematische Festlegung erfolgt dabei nicht: Tagesform, Stimmungslage und Lebensgefühl prägen die jeweiligen Werkphasen. Ines Schwerds Kunst ist so vielfältig wie das Leben.







BIRGIT STOCKMANN

Malerei

Nürnberger Straße 18

97076 Würzburg

Tel.: 0178/142 85 08

birgit.stockmann@arcor.de

www.bisto-art.de

Seit über 25 Jahren beschäftigt sich Birgit Stockmann mit abstrakter Malerei. Ganz spontan und intuitiv beginnt sie mit dem Arbeitsprozess und lässt den Malgrund zu einer Aktionsfläche werden. Farbe wird geschüttet, gespritzt, wieder abgekratzt, gespachtelt. Bevorzugt arbeitet die Künstlerin mit Acrylfarben, Sand und Farbpigmenten auf Leinwand. Durch verschiedene Kurse an der Kunstakademie Bad Reichenhall konnte sie im Laufe der Jahre ihren eigenen Stil vertiefen, dem sie sich im Gemeinschaftsatelier Weibs-Bilder widmet.







GEORGIA TEMPLINER

Malerei | Zeichnung | Fotografie | Objekt | Installation

Mainaustraße 50

97082 Würzburg

Tel.: 0178/819 34 42

templiner@t-online.de

www.georgia-templiner.de

Malerei, Zeichnungen, großformatige Stillleben, aber auch Fotografien, Objekt und Installationen – das Gesamtwerk von Georgia Templiner ist vielseitig, doch in nahezu all ihren Arbeiten geht es um das Wechselspiel zwischen konkreter Form und Abstraktion. In ihren abstrakt-figürlichen Arbeiten steht „der Mensch“ im Mittelpunkt. Eingewickelte Figuren, Rippenbögen und Skelette wurden zu Sinnbildern für innere Befindlichkeiten. Seit den frühen 2000er Jahren entstanden großformatige Stillleben, aufgeschnittene Früchte, welkende Blüten und Schoten. In der Fotografie zeigt sich „der Mensch“ in verschwommenen Körpern, Händen, hinterleuchtet, durchscheinend, transluzent. In den letzten 13 Jahren verbindet Georgia Templiner die unterschiedlichen Themen und findet zur Form des KOKONs als Verkörperung von Verwandlung und Sinnbild für „Werden und Vergehen“, sowohl in der Malerei als auch in Objekten und Installationen. In den letzten 5 Jahren wurde die kulturpolitische Arbeit mit der Gruppe „Achtung! Kunstleerer Raum“ und die Kunst im öffentlichen Raum ein wichtiger neuer Aspekt ihrer Arbeit.





ALTE ZIGARRENFABRIK

Seit Mai 2022 verwandelt eine kleine Gruppe von Künstler:innen eine alte Zigarrenfabrik am Rande von Würzburg/Heidingsfeld in einen kreativen Möglichkeitsraum. Mit fünf Atelierräumen, einem Gemeinschaftsraum und einem mysteriös verschachtelten Dachboden soll hier ein Austausch zwischen verschiedenen künstlerischen Disziplinen entstehen. Im offenen Atelierhaus werden aktuelle Arbeiten der Künstler:innen gezeigt.

DANIELE DELL'IVA

Skulptur | Malerei

Winterhäuser Straße 23 R

97082 Würzburg

Tel.: 0157 / 73 77 59 80

delleva.daniele@gmail.com

www.daniele-delleva.de

Daniele Dell'Eva befasst sich in seiner künstlerischen Arbeit mit Skulptur und Malerei. Im Jahr 2019 schloss er sein Studium bei Stephan Balkenhol an der Kunstakademie in Karlsruhe ab und arbeitet seit 2021 in Würzburg. Seine skulpturalen Arbeiten sind eng mit dem Material und den Herstellungsprozessen verbunden. Da die Skulptur immer im realen Raum präsent ist, malt Daniele Dell'Eva seine Figuren unter Berücksichtigung der emotionalen Welt, von der er seine Figuren umgeben sieht. Seine Arbeiten vermitteln Gefühle wie Sicherheit, Zärtlichkeit und Fragilität.







CHRISTIANE GAEBERT

Malerei | Paper Art | Objekt | Installation

Winterhäuser Straße 23 R

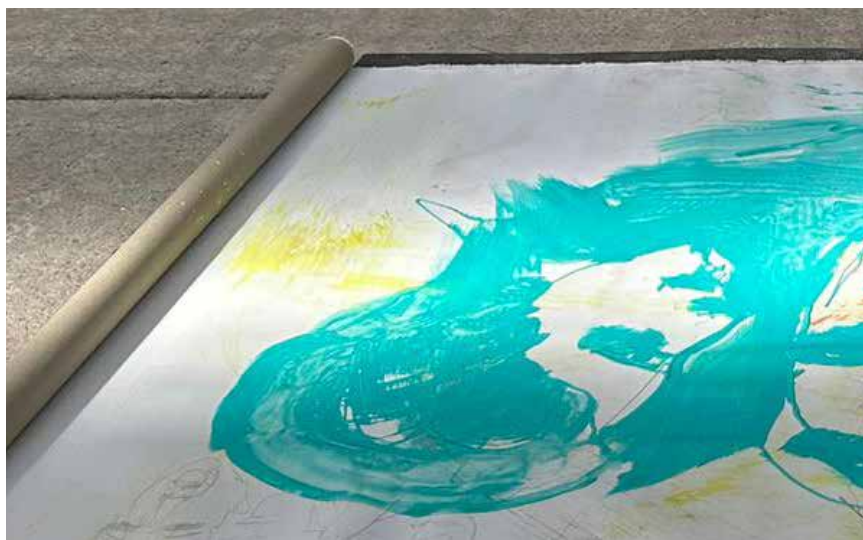
97082 Würzburg

Tel.: 01577 / 389 72 01

chris.gaebert@gmx.de

www.christianegaebert.de

Christiane Gaebert befasst sich mit Portraits und in Oneliner-Technik entstehenden Menschengruppen, die wie flüchtige Begegnungen die Betrachter:innen mit ihrer Gegenwart konfrontieren. Was kann ein Gesicht, eine Mimik oder eine Geste ausdrücken? Was bewegt, fördert oder zerstört uns?







LUISE STARK

Fotografie | Film

Winterhäuser Straße 23 R

97082 Würzburg

Tel.: 01525/694 61 84

info@luisestark.de

www.luisestark.de

Luise Stark verbindet ethnografische Forschung mit künstlerischer Praxis. Die fotografischen und filmischen Arbeiten der Künstlerin und Kulturanthropologin beschäftigen sich dabei mit Formen ästhetischer Erfahrung und der Analyse narrativer Kulturen. Dazu entstehen Texte, welche die visuellen Experimente in einen theoretischen Kontext setzen. Als freiberufliche Gestalterin arbeitet Luise Stark im Bereich der visuellen Wissenschaftskommunikation und Dokumentation in regionalen und internationalen Kontexten.





SPOOKY ACTION
AT A DISTANCE





DIETMAR MODES

Fotografie | Grafik | Malerei | Objekt

Winterhäuser Straße 23 R

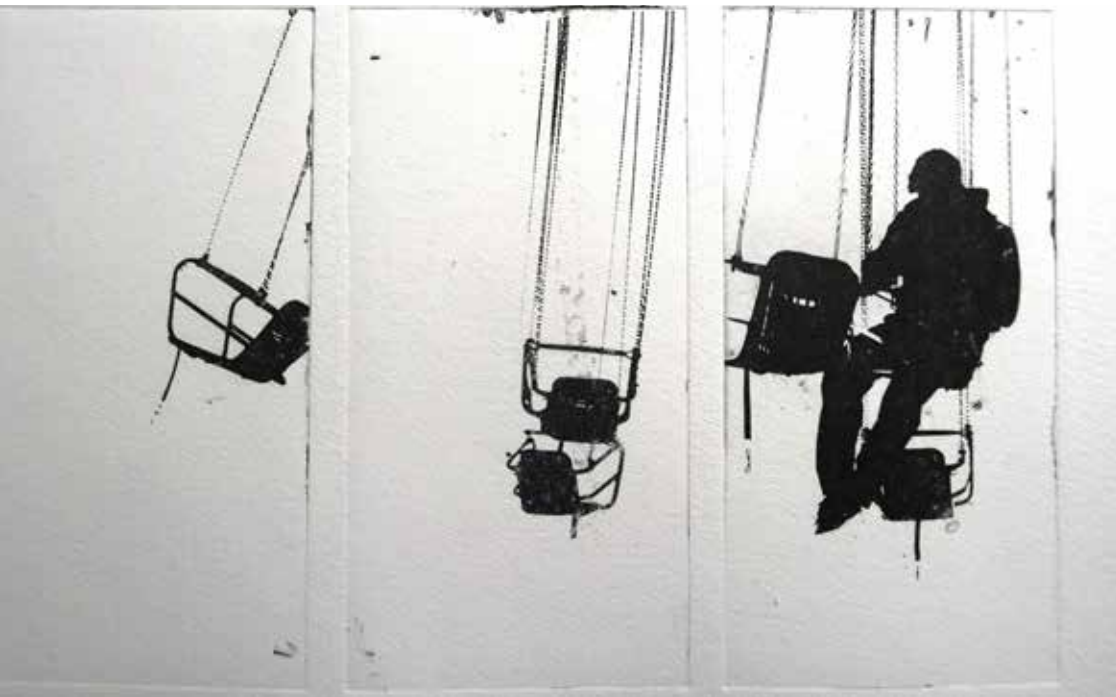
97082 Würzburg

Tel.: 0160/92 58 82 54

dietmar_modes@web.de

www.dietmarmodes.de

Nach Jahren als darstellender Künstler hat sich Dietmar Modes der bildenden Kunst zugewandt und widmet sich intensiv der künstlerischen Fotografie. Ein zentrales Thema seiner Arbeit sind Brüche: Die Umbrüche im Leben, die Brüche der Geradlinigkeit, der Gleichförmigkeit und der vermeintlichen Ästhetik. Widersprüche, Gegensätze und Irritationen findet er interessant, lebendig und spannend. Seine Ausbildung und Impulse erhielt er u.a. bei Wolfgang Zurborn (Köln), Prof. Harald Mante (Schwerte), Harvey Bengé (Auckland, NZ) und Pradip Malde (Sewansee, USA). Seit 2014 befindet sich Modes auf der Suche nach weiteren Formen künstlerischen Ausdrucks und experimentiert mit Zeichnung, diversen Drucktechniken, Malerei und Objektkunst.







TANJA OPPEL

Grafik

Benzstraße 1
97082 Würzburg
hallo@tanjaoppel.de
www.tanjaoppel.de

Tanja Oppels Werke – ob als Druckgrafiken in kleinen Auflagen von Hand produziert oder im Zusammenspiel von Material und Idee in großformatigen Arbeiten inszeniert – drehen sich, mal ernst, mal augenzwinkernd, um Utopien und Zukunft, Lifestyle und all die Zumutungen und Absonderlichkeiten unserer Zeit. Visualisiert in prägnanten Aussagen und Wortfragmenten eröffnen die Arbeiten den Betrachter:innen ihren ganz eigenen Interpretationsspielraum. Das Individuum und die Gesellschaft sind das zentrale Thema – „Stellt die Gegenwart in Frage und gestaltet das Morgen!“ lautet die Botschaft.



**DREAM
THE FUTURE**

**THE
AMERICAN
DREAM**

**SEARCHING
FOR
NEW
VISIONS...**

**THE
EUROPEAN
DREAM**



DILARA WEGNER

Malerei

Benzstraße 1

97082 Würzburg

Das Universum, die Unendlichkeit und organische Formen inspirieren Dilara Wegner in ihrer Malerei. Durch ihre Arbeit mit unterschiedlichen Materialien und Leuchtfarbe gelingt es ihr, eine zweite Ebene in ihren Gemälden zu schaffen, die durch den Einsatz von UV-Licht sichtbar wird.







RAINER WENGEL

Fotografie

Benzstraße 1

97082 Würzburg

Tel.: 0176/20906585

info@rainerwengel.com

www.rainerwengel.com

In seinen freien Arbeiten beschäftigt sich Rainer Wengel neben der klassischen Landschafts- und Portraitfotografie zunehmend mit experimentellen und alternativen Prozessen aus den Anfängen der Fotografie. Eigens beschichtete und sensibilisierte Aluminium- und Glasplatten, lange überlagertes Filmmaterial und der Einsatz unterschiedlichster Hilfsmittel sorgen für einen ganz besonderen Bildlook fernab der gewohnten digitalen Bilderflut der letzten Jahrzehnte.





Im **ATELIERKLUB** findet sich eine bunte Assemblage an Personen, Stilen und Motiven. Gerade gezogene Linien stehen grellen Farblecksen gegenüber. Und dazwischen ein bisschen Styropor.

ATELIERKLUB

Posthalle
Bahnhofplatz 2
97070 Würzburg
rebekka@baerthele.de

Zum Hintereingang der Posthalle unterhalb der Veranstaltungshalle am Gebäude entlang, nach dem Immerhin links rein

REBEKKA BÄRTHELE malt melancholische Portraits in Öl und versucht dabei, lebendige und gefühlvolle Stimmungen in ihren Bildern einzufangen. Ebenso setzt sie sich zeichnerisch intensiv mit dem Motiv Mensch auseinander und gibt ihr Wissen u.a. in der Zeichenwerkstatt im Cairo an Interessierte weiter. Außerdem organisiert sie monatliche „Drink&Draws“, um kreative Menschen miteinander zu vernetzen. Instagram: @rebbkka_

ELENA BOSCHE ist Modedesignerin mit starkem Interesse an Kunst und Kultur. Bereits im Studium wurde ein Fokus auf Körper gelegt. Nackte Körper in dramatischen Farben im Spannungsfeld zwischen Hell und Dunkel strahlen in stillen Posen Lebensfreude und Freiheit aus. Bevorzugt nutzt sie dabei Acrylfarbe mit Pinsel auf Leinwand und erweitert mit Farbstiften für eine feinere Technik und eine zweite Lage.

ANJA GÖTZ, Illustratorin und Grafikdesignerin aus Würzburg, liebt die Verbindung von Text und Illustration. Ihr Bachelorstudium an der Fakultät Gestaltung der THWS weckte ihre Leidenschaft für Comics. Als Buchcover-Designerin arbeitete sie für Ravensburger und Arena. Mit einem Master in Informationsdesign vertiefte sie ihre Fähigkeiten. Im Gemeinschaftsatelier findet sie Inspiration und Austausch mit Gleichgesinnten.

ANJA KINGH

Eine Frau, Freigeist und deshalb Künstlerin.
Farbe, Sketchbook, Linien, Wand. Fotolinse.
Ein Fisch, der in einer Glaskugel zirkuliert.
Sie sucht das offene Meer.



Ken Lee Tillmann



Rebekka Bärthele



Atelier

ANNIKA LORENZ studierte Kommunikationsdesign und arbeitete dabei meist digital und grafisch. Nach Abschluss des Studiums widmete sie sich der Malerei und Illustration mit Ölkreiden und Acrylfarbe mit dem Ziel aus Gewohntem auszutreten und spontan, ohne Zwang zu arbeiten. Dabei entstehen überwiegend figurative Arbeiten, die ihren eigenen Zugang zur Welt spielerisch reflektieren. Durch kräftige, farbenfrohe Bildsprache versucht sie, sich bewegenden Themen mit Wohlwollen zu nähern.

LINO NEUMANN. Der Weise. Der Weiseste. Der Unabdingbare. Der Allgegenwärtige. Der Strebsame. Der Gelandweilte. Der Umhergetriebene. Der Rastlose. Der Ruhige. Der Unruhige. Der Blipl+p. Der Bipb#%op. Der Wueweewe###+. Derjhgadkfi-päüo4efklüwd+cq#.c-awdfqedsXASFC-SD-GQÖ§2 dw#0ßO*Qü#ALÖD>_YCX,L, V- C_X:xsfc dfbdfbMdLÖF;Äöel-fäsfmgosfgvsdf-fbdfbdf päosdyxdälüs# 2+'so'ß45t6986u0954ßw3q'2 w+düapx Tschüss.

LAILA QUIST, 34 Jahre, ist Kunsttherapeutin, arbeitete über acht Jahre mit psychisch erkrankten Jugendlichen und krebserkrankten Kindern und nutzt jede freie Minute für Malerei, Illustrationen und Grafikdesign. Seit letztem Jahr arbeitet sie auch an großformatigen Gemälden, welche sie bereits in mehreren Ausstellungen zeigen konnte. Instagram: @laila_quist

Unsere Welt setzt sich zusammen aus Widersprüchen und viele haben nichts Besseres zu tun als zu malen und sich Bilder anzusehen. Daher bietet **AILIN STOYKE** ihre ausgestellten Werke zum Verkauf und wird 90% des Erlöses an eine NGO spenden. Sie betrachtet das als eine Möglichkeit den Widersprüchen Gemeinsamkeit zu geben. Denn uns Menschen verbindet mehr als uns trennt.

Mittels der Komposition eines surrealistischen Spieles durch die Verzerrung der Realität und der Vereinigung von Acryl und Pastell erzeugt **KEN LEE TILLMANN** den illusionistischen Einblick in eine fremde Welt. Dabei beschreiben die Motive mit männlich gelesener Statur sein Innenleben zur Schaffensphase. Die Motive mit weiblich gelesener Statur verkörpern Stärke und Charakter, die sie bewusst nach außen tragen sollen.



Annika Lorenz



Anja Kingh



Atelier



DRUCKQUARTIER

Mainastraße 50 (Hinterhof)
97082 Würzburg
Tel.: 0177 / 5 45 25 55
info@druckquartier.de
www.druckquartier.de

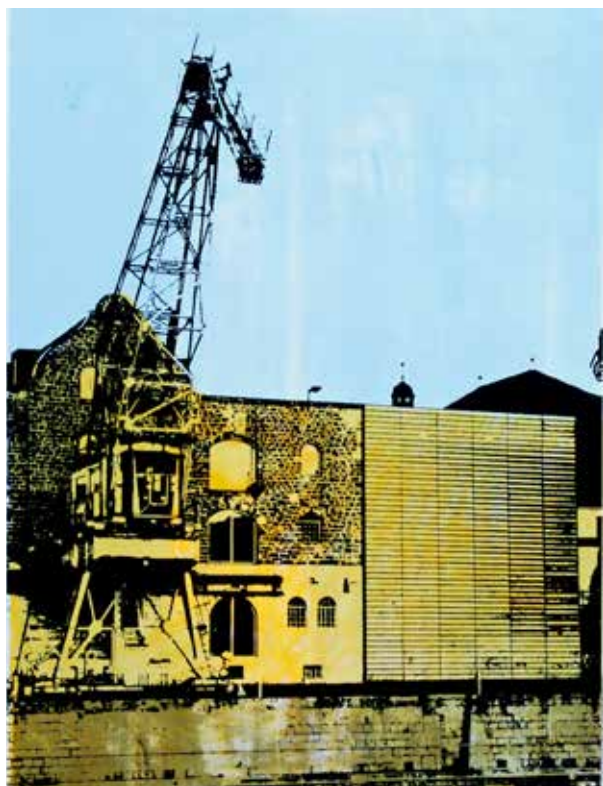
Seit 2019 existiert das Druckquartier in einem Hinterhof in der Mainastraße. In dem Industrieareal der 60er Jahre befindet es sich in kreativer Gesellschaft, denn dort sind weitere Künstler:innen und Handwerker:innen angesiedelt. Mittlerweile hat sich das Areal unter dem Motto „Kultur im Hinterhof“ zu einem Kulturtreffpunkt mit zahlreichen Veranstaltungen etabliert.

Geführt wird das Druckquartier von einem Kollektiv: Constantin Karl, Grafik-Designer mit Schwerpunkt Typografie und Illustration, sowie Petra-Sophie und Andreas Karl, die beide ein dreijähriges berufsbegleitendes Kunststudium an einer privaten Kunstakademie absolviert haben.

Die Arbeit erfolgt künstlerisch im Handsiebdruck sowie im klassischen Buchdruck, für welchen über 50 verschiedene Schriftarten in Blei und Holz zur Auswahl stehen. Gedruckt wird auf einem Bostontiegel oder einer FAG Andruckpresse. Das Druckquartier vermittelt so altes Handwerk und hält es dadurch am Leben: Immaterielles Kulturerbe wird erlebbar gemacht.

Im Siebdruck werden eigene Illustrationen und Plakate bis zu einer Plakatgröße von DIN A1 umgesetzt. Von der Schablonenherstellung bis zum Drucken geschieht alles im Atelier.

Bei regelmäßigen Veranstaltungen, wie Print'n & Drink, Hoffest oder Offene Werkstatt kann man über die Schulter schauen und selbst aktiv werden. Wer Interesse hat eigene Erfahrungen zu sammeln, kann per E-mail Termine vereinbaren. Da das Druckquartier nebenberuflich betrieben wird, gibt es keine festen Öffnungszeiten.





MECHTHILD HART

Malerei

Grombühlstraße 7
97080 Würzburg
Tel.: 0931/880 66 57
mechart@web.de

Mechthild Hart beschäftigt sich intensiv mit dem Thema „Dazwischen“. Zahlreiche Zeichnungen, Gemälde und Objekte entstehen in räumlicher, zeitlicher und emotionaler Auseinandersetzung in immer freier werdenden Interpretationen. Besonders faszinierend findet sie die Verbindungen, Übergänge und inneren Räume sowie den flüchtigen Augenblick. Dabei schöpft sie ihre Inspiration vor allem aus der Kraft des Wandels und der Zeit der Reduzierung, welche durch die Natur vorgelebt wird. Nicht die Figur steht im Mittelpunkt, sondern das, was sie verkörpert. Diese innewohnenden Energien geben Hart den Antrieb für ihre Malerei. Ihre Bilder auf Leinwand oder Papier in Acryl spiegeln in reduzierter Farbe und starken Linien genau diese Eindrücke wider.







SABINE SAAM

Fotografie

Grombühlstraße 7
97080 Würzburg
Tel.: 0175 / 565 64 20
sabine@foto-saam.de
www.foto-saam.de

Sabine Saam hat sich der Aufgabe verschrieben, Menschen mit der Kamera einzufangen und ihre Geschichten zu erzählen. Neben der Portraitfotografie haben sich im Laufe der Jahre aber auch andere Themen und Projekte in ihren Arbeiten manifestiert. Derzeit widmet sie sich intensiv der Kunst der Schattenbilder.

Licht und Schatten sind untrennbar miteinander verbunden, insbesondere in der Fotografie. Saam begibt sich auf eine Entdeckungsreise, um faszinierende Schattenbilder einzufangen und von den daraus entstehenden Effekten überrascht zu werden.







BERIT HOLZNER

Objekt | Plastik

Unterdürnbacherstraße 130
97080 Würzburg

Berit Holzner zeigt zarte amorphe Plastiken aus Papier, Wachs, Latex und Stoff. Manche Oberfläche wirkt geflickt, verschrumpelt oder wie mit versteinerten Einschlüssen versehen. Es entstehen Assoziationen von Körpern, Überresten, Gewachsenem.







ULRICH WAGNER

Montage | Malerei

Unterdürnbacherstraße 130

97080 Würzburg

Ulrich Wagner zeigt Streifen und Montagen aus Holz und neue Bilder. Dynamische Schrägen, Farbfolgen, Biegungen – Thema ist die Wandelbarkeit von Farbe durch Beziehungen. Offene Bilder begleiten und ergänzen die Arbeiten aus Holz.







ISA WAGNER

Malerei

Kirchsteig 8

97493 Bergheinfeld – Garstadt

Tel.: 09722 / 75 60

info@isawagner.de

www.isawagner.de

Im Dachgeschoss einer ehemaligen Schule, oberhalb des kleinen Dorfes Garstadt mit herrlichem Ausblick auf die Maingegend, gestaltet Isa Wagner seit 2000 im eigenen Atelier bevorzugt freie gestische Malerei auf größeren Formaten bis zu 250x200 cm. Die Künstlerin nutzt dabei Techniken wie Acryl, Mischtechnik, Wachs, Collagen, Skulptagen, Materialwerke, kleinformatige Serien, Zeichnung und Experimente zum Thema Nachhaltigkeit. Nach ihrer Ausbildung an der Werkkunstschule Würzburg sowie Praktika und Kursen in verschiedenen Ateliers und Akademien, gründete sie die Gruppe ARTBreeze, nahm an regionalen und überregionalen Einzel- und Gruppenausstellungen teil und bietet Kurse in ihrem großen, lichtdurchfluteten Dachatelier an.







GABI WEINKAUF

Malerei | Druckgrafik | Installation

Finkenstraße 12

97261 Güntersleben

Tel.: 09365/3691

gabi-weinkauff@t-online.de

www.gabi-weinkauff.de

Nach ihrem Studium der Malerei, Bildhauerei und Grafik an der freien Akademie der Bildenden Künste in Essen konzentrieren sich die Werke von Gabi Weinkauff auf Objekte und Installationen. Ihr häusliches Umfeld und der Blick auf die Natur geben ihr ihre Inspiration. Ruth Paulig schrieb anlässlich einer Ausstellung in Starnberg: „... Wer die Kunst von Gabi Weinkauff breiter wahrnimmt, wer sieht, wie sie mit alltäglichem Material provozieren und herausfordern kann... der folgt gern dieser Künstlerin auf ihrem Weg. Mal verstörend schwer, mal kindlich heiter leicht. Ein Schaffen mit vielen ausdrucksstarken Facetten des Lebens.“

2018 gewann Gabi Weinkauff den Kunstpreis des Landkreises Haßberge. Im Atelier erwartet die Besucher:innen ein umfangreiches Werk aus Malerei, Grafik und Objekten sowie eine kleine Ausstellung im Eingangsbereich.





MANEIS TEHRANI

Malerei

Winterleitenweg 40 b
97204 Höchberg
Tel.: 0176/30 15 79 82
maneis@gmx.net
www.maneis.de

Maneis Tehrani wurde 1960 in Teheran, Iran, geboren, wo er nach seinem Diplom als Maler seine eigene Werbeagentur und Kunstakademie führte und zahlreiche, mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Schulbücher illustrierte. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland folgten. Seit 2009 lebt Maneis in Deutschland, wo er seine Karriere als Künstler neu aufgebaut hat. Er arbeitet als Dozent bei der Volkshochschule Würzburg und ist Träger des Kulturförderpreises der Stadt Würzburg. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist das künstlerische Schaffen, wobei er unterschiedliche Techniken einsetzt. Großer Beliebtheit erfreuen sich Maneis' Aquarelle von Nordseelandschaften oder Würzburger Stadtmotiven ebenso wie seine Ölgemälde oder Aktzeichnungen.







ANTON KESTEL

Skulptur | Prozessmalerei | Vergoldung

Hauptstraße 27

97199 Ochsenfurt

Tel.: 0160/94 97 71 88

anton.kestel@gmx.de

www.atelier-kestel.de

In seiner intuitiven Prozessmalerei und seinen skulpturalen Arbeiten widmet sich Anton Kestel in erster Linie den Themen „Mensch“ und „Gemeinsam durchs Leben gehen“. Seine Kunst erschafft dabei Räume – Räume des Unterbewusstseins, Räume der Kreativität und des Verstehens, die keine Worte benötigen. Sie schafft die Basis für den Austausch mit seiner Umgebung und den Menschen.

In seiner Malerei verwendet Kestel Materialien wie Marmormehl, Sumpfkalk, Bindemittel, Tuschen, Tinten und natürliche Pigmente, die er auf Leinwände aufträgt. Dabei entstehen faszinierende Wechselwirkungen, Reaktionen und ein harmonisches Zusammenspiel der einzelnen Materialien. Ungeahnte Reaktionen treten in Erscheinung, die er bewusst zulässt und die ihn sodann zusätzlich inspirieren und zu neuen künstlerischen Prozessen anregen. Seine Skulpturen formt er aus einer Art flüssigem Kunststoff. Hierdurch eröffnet sich ein weites Feld an Gestaltungsmöglichkeiten, vom Gegenständlichen über die Reduktion von Formen bis hin zur Abstraktion. Erkennbar bleibt dabei immer das Individuum.







JOSEF FÖRSTER

Malerei

Holzmühle 1

97280 Remlingen

Tel.: 0936/941 64 35

josef.foerster@gmx.de

Josef Förster studierte Farbmalerie bei Prof. Jerry Zeniuk und Ingrid Floss an den Freien Kunstakademien Bad Reichenhall und Kolbermoor. Seit 2016 bietet er selbst Malkurse für die Mitarbeiter:innen der Mainfränkischen Werkstätten an und bringt die darin entstandenen Werke zur Ausstellung, beispielsweise bei der Eröffnung des Kulturherbstes des Landkreises Würzburg im Jahr 2016. In seinem Atelier in der Holzmühle in Uettingen entstehen seine eigenen Werke der ungegenständlichen Malerei, bei welchen er meist mit Acryl auf Leinwand arbeitet. Geleitet wird er dabei insbesondere von den Farben und ihren Interaktionen auf der Leinwand. Sein Atelier und das Gelände stellt er auch gerne anderen Künstler:innen zur Verfügung.







HELGA FRANKE

Künstlerisches Archiv

Herrngasse 1

97855 Triefenstein-Trennfeld

Tel.: 0172 / 668 40 26

hfs@helga-franke.de

www.helga-franke.de

Das Trennfelder Pfarrhaus ist seit fast 40 Jahren Atelier und Hort persönlicher Dinge. Die Künstlerin Helga Franke öffnet ihre Magazine: Frühe Studienblätter und Skizzen, Grafikobjekte der Hauptschaffensphase, Dokumente des Spätwerks und Textmaterialien sollen im Kontext ihres bisherigen Lebenswerks neu bewertet und verortet werden – das Atelier wird zum Archiv.

Mit der Veröffentlichung von „Werkbuch. Künstlermonografie mit Werkverzeichnis“ im Kann Verlag Frankfurt im Jahr 2018 hat Helga Franke ihren künstlerischen Vorlass aufgearbeitet, aber es fehlen Archive für die Vor- und Nachlässe von Künstlerinnen und Künstlern. An diesem Thema arbeitet Helga Franke.

Sie stellt während der Tage des offenen Ateliers 2023 ihr Projekt „Das geteilte Archiv“ vor und möchte mit ihren Gästen gerne ins Gespräch kommen.







URSULA PETERSON

Glaskunst

Schillerstraße 11

97209 Veitshöchheim

Tel.: 0931 / 880 79 45

ursula.peterson@gmx.de

Mit der Technik des Glasperlenentwickelns, die eine starke Ähnlichkeit zum Glasblasen aufweist, widmet sich Ursula Peterson der faszinierenden Herausforderung, Glas in seinen flüssigen Zustand zu verwandeln, darin zu formen und zu gestalten. Dabei experimentiert sie mit Holz, Ton und anderen Werkstoffen und präsentiert getöpferte Figuren, die mit Glasanteilen versehen sind. Durch diese Kombination unterschiedlicher Materialien wird den Einzelstücken ihr besonderer Reiz verliehen.

Die Begegnung mit Glas erfolgte Ende der 90er Jahre in Konstanz, wo Peterson nachhaltig von den lebendigen Farben des Bisazza-Mosaiks fasziniert wurde. 2001 lernte sie bei einem Workshop den Umgang mit flüssigem Glas kennen. Seit 2005 ist Ursula Peterson in Veitshöchheim ansässig und verfügt über eine eigene kleine Werkstatt, die ihr dabei hilft, ihren Wunsch nach Farbigkeit im Herstellen von Glasperlen umzusetzen und ihre kreativen Ideen zu verwirklichen. Seit 2023 besitzt sie außerdem eine eigene Galerie.





WERKSTATT 11M²

In der Werkstatt 11m² zeigen Joachim Koch und Claire Wimmer einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit. Zu sehen sind Skulptur und Malerei in der zeitgenössischen Kunst.

JOACHIM KOCH UND CLAIRE WIMMER

Malerei | Skulptur

Hauptstraße 18

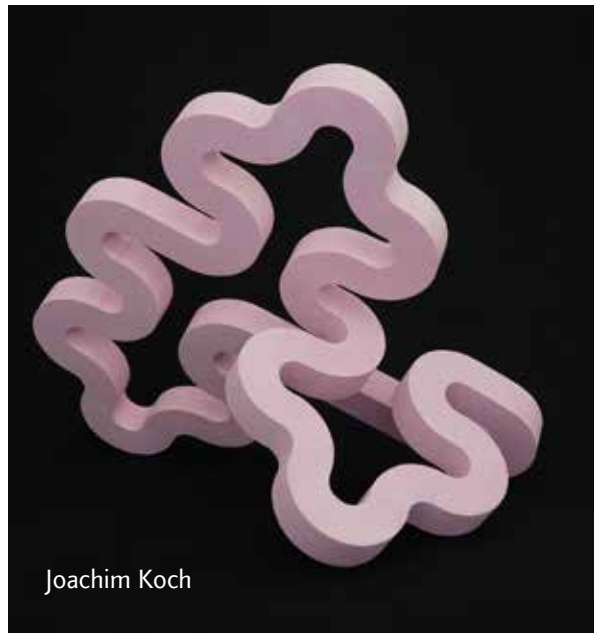
97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331/9894100

c.laire@gmx.de

„Ich mag keine Harmlosigkeiten in der Kunst.“ Der Bildhauer Joachim Koch arbeitet analog mit Styrodur, Holz und Stahl. Seine Plastiken sind Werke der beständigen Suche, aus den hunderten von Möglichkeiten die für ihn einzig richtige herauszufiltern.

Claire Wimmer legt in Schichten auf Papier Grundstrukturen an. Anschließende Verlöschungen[©] nehmen dem Bild die Ansicht, hinterlassen Bruchstückhaftes und verhindern eine Bild-Identität. Das Grundelement ihrer Malerei ist die Linie. „Der Strich ist grafische Linie und lädt zugleich den Zufall ein.“



Joachim Koch



Claire Wimmer

KUNSTHALLE ZELLINGEN

Als er 1987 von einem Südamerika-Aufenthalt zurückkehrte, landete Wieland Jürgens in Zellingen, weil er dort ein Haus mit großem Nebengebäude erwerben konnte. Schon bald zog das Nebengebäude, welches er ursprünglich bis auf sein eigenes Atelier abreißen lassen wollte, andere Künstler:innen an: So entstand die „KUNSTHALLE“ Zellingen, eine Halle mit sechs Ateliers, ausschließlich für Kunst und Künstler:innen.



ROSWITHA BERGER-GENTSCH

Objekt

Sonnenstraße 58

97225 Zellingen

Tel.: 09353/985963

ros@berger-gentsch.de

www.berger-gentsch.de

Roswitha Berger-Gentsch konzentriert sich in ihrer Kunst auf einen antiken Gefäßstypus, der in der griechischen Formgeschichte eine lange Tradition hat und für den die antike Bezeichnung „Hydria“ überliefert wurde. Ursprünglich wurden diese Gefäße hauptsächlich für den Transport von Wasser eingesetzt, insbesondere für rituelle Zwecke. Häufig wurden sie aus Ton gefertigt, einem Material, das leicht zu bekommen und nicht kostbar war. Berger-Gentsch erschafft ihre eigenen „Hydrien“, nicht jedoch aus Ton wie die alten Griechen, sondern aus einem anderen unedlen und allgegenwärtigen Material: Abfallkartonagen. Durch ihren künstlerischen Eingriff werden die Kartonagen aus ihrem vorbestimmten Dasein befreit und neuen Erscheinungsformen zugeführt.





RENATE HÜNIG

Malerei

Sonnenstraße 58
97225 Zellingen
Tel.: 0931 / 27075 99
mail@renatehuenig.de
www.renatehuenig.de

Nach ihrem Studium der Kunstpädagogik befasste sich Renate Hünig auch während ihrer Lehrtätigkeit immer mit ihrer eigenen Malerei, die sich vom Zeichnen über das Aquarellieren hin zu einer mehr abstrakten, expressionistischen Malerei mit Acrylfarben entwickelte. Zahlreiche Fortbildungsreisen führten sie nach Frankreich, Italien und Kroatien, gefolgt von eigenen Malreisen u.a. nach Griechenland. Ausgangspunkt ihrer Malerei ist meist die Kombination von ausgesuchten Farben und Materialien, die sie durch einen freien Gestaltungsprozess des Mit- und Gegeneinanders führt bis eine Bildaussage sichtbar wird. Ihre Arbeiten sind ungegenständlich, die Farben und Formen fügen sich aber für die Betrachter:innen oftmals zusammen, sodass diese Gegenständliches, wie beispielsweise Landschaften, erkennen können. Renate Hünig arbeitet seit 2011 in ihrem eigenen Atelier in der Kunsthalle Zellingen, wo sie auch Kurse in Malerei gibt.







WIELAND JÜRGENS

Malerei

Sonnenstraße 58

97225 Zellingen

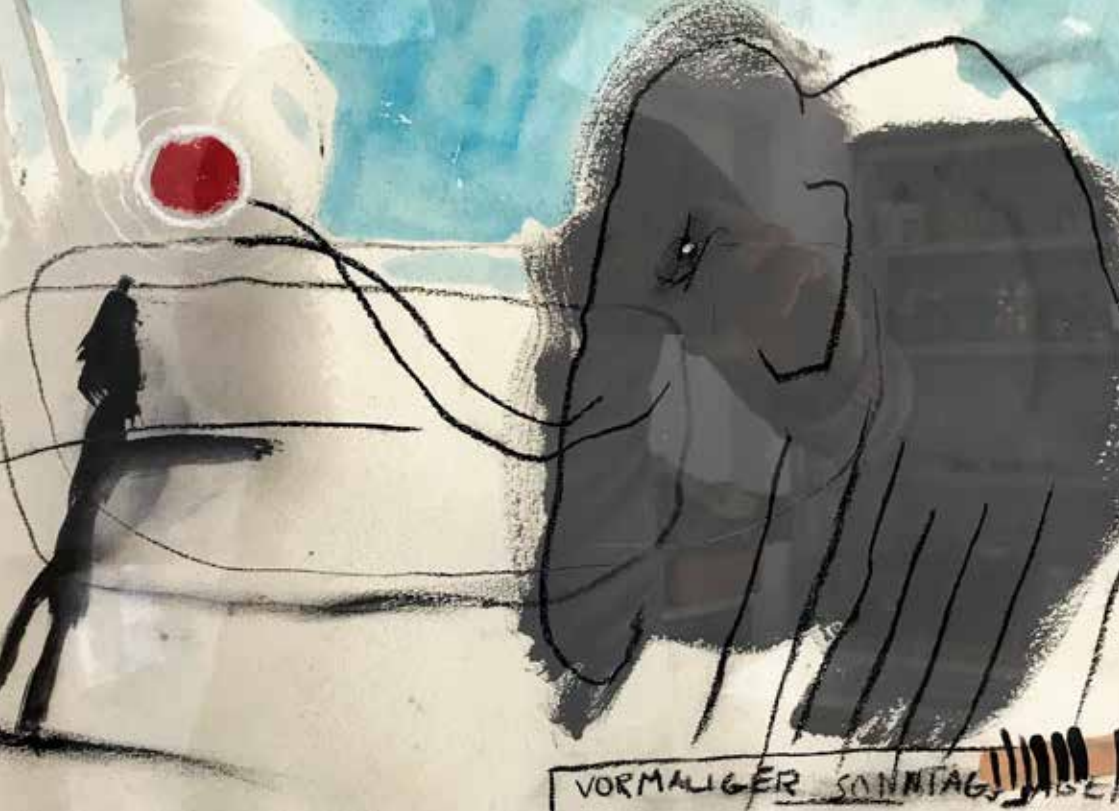
Tel.: 0174 / 313 95 66

wielandjuergens@gmx.de

www.wielandjuergens.com

Aus der Distanz betrachtet lassen sich der Bildenden Kunst drei Wurzeln zuordnen: die Natur, die Kunst selbst und die Religion, wobei letzteres das Magisch-Mystische, Transzendente widerspiegelt. In diesem riesigen Feld bewegt sich die Kunst von Wieland Jürgens. Mal mehr Natur, dann wieder Kunstgeschichte oder aber Religiöses. Jede Arbeit hat ihre eigene Geschichte, ihren eigenen Bezug, auf die sich Jürgens fokussiert. Die Form ist dabei oft zweitrangig, sie orientiert sich am Thema.







ROSWITHA VOGTMANN

Malerei | Kalligraphie

Sonnenstraße 58

97225 Zellingen

Tel.: 09364/7275

info@roswitha-vogtmann.de

www.roswitha-vogtmann.de

Roswitha Vogtmann studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei und Angewandte Grafik. Als Meister-schülerin schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab und erlernte dann bei einem japanischen Kalligraphie-Meister die asiatische Kalligraphie.

Im Bereich der Malerei arbeitet die Künstlerin expressiv, Farbe und Bewegung werden dabei nicht selten zum raumbildenden Element. Bei ihrer freien Kalligraphie will sie das Wesen der östlichen Schriftkunst erkunden. Neben ihrer Arbeit als Künstlerin unterrichtet Roswitha Vogtmann als Kunstdozentin und gibt Kurse in experimenteller Malerei und freier Kalligraphie.



Handwritten text in a vertical column on the left edge of the page, consisting of approximately 15 characters.



Main body of handwritten text in a cursive script, arranged in three horizontal lines across the page. The characters are fluid and interconnected, typical of a cursive style.

**Würzburg
sagt**

J

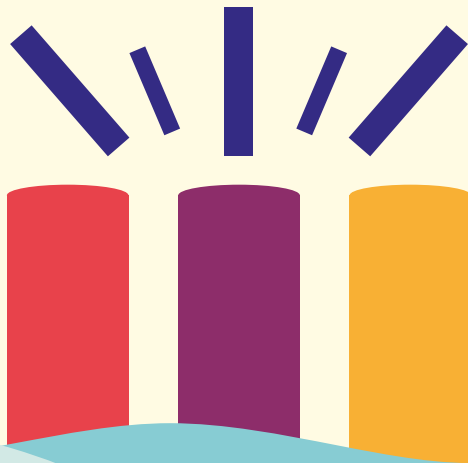
A

**zur
Gleichstellung**

**von Frauen
und Männern**

und aller anderen Geschlechter

SAVE THE DATE
19.07.–04.08.2024



WÜRZBURGER
HAFEN
Sommer
FESTIVAL

HAFENSOMMER-WUERZBURG.DE

IMPRESSUM

Tage des offenen Ateliers

Verantwortlich i.S.d.P:

Klaus Heuberger, FB Kultur

Turmstraße 9

97070 Würzburg

www.wuerzburg.de/tage-des-offenen-ateliers

Redaktion:

Sophia Hartl, Klaus Heuberger, Julia Patzak

Bildnachweise:

Jeweilige:r Künstler:in. Irrtümer,

Änderungen und Tippfehler sind vorbehalten

Gestaltung:

Stadt Design, Choon-Hee Bae

Druck:

Printzipia, eine Marke der bonitasprint GmbH, Würzburg

Deine Umwelt-Druckerei aus Würzburg.
Hochwertig. Nachhaltig. Verantwortungsvoll.



Klimaneutral
produzierte
Druckprodukte
zum fairen
Preis.

PRINTZIPIA®.de

Drucken ohne schlechtem Gewissen.

Umweltfreundlicher sowie klimaneutraler Druck nach Blauer Engel DE-UZ 195 und EU Ecolabel Standards. Setzen Sie jetzt ein Zeichen für die Umwelt und drucken Sie mit uns.



Jetzt Druckprodukte im
Onlineshop bestellen.



